



Samstag, 13. November 2021

10.45-11.15



Dr. med. Michael Takacs (A)

**Die homöopathische Behandlung von Covid-19-PatientInnen und -Patienten
in einem Krankenhaus**

Abstract

Ziel

Erfahrungen mit dem Management einer homöopathischen Seuchenbehandlung am Beispiel von Covid-19 an einem Bezirkskrankenhaus zu beschreiben.

Methode

Kooperation mit einem Team von Krankenschwestern/Pflegern/ÄrztInnen und einem leitenden Homöopathen vor Ort. Beschrieben wird der Effekt einer zusätzlichen homöopathischen Behandlung bei hospitalisierten Patientinnen und Patienten mit einer nachgewiesenen symptomatischen Covid-19-Erkrankung.

Ergebnis

13 hospitalisierte Patienten mit nachgewiesener Covid-19 Erkrankung wurden konsekutiv im April 2020 behandelt. Das Durchschnittsalter betrug 73,4 (+/- 15) Jahre.

12 (92,3%) Patientinnen und Patienten wurden rasch gesund und konnten komplikationslos nach 14,4 (+/- 8,9) Tagen entlassen werden. 1 Patient verstarb. Er wurde reanimiert und im septischen Schock an der Intensivstation aufgenommen und verstarb noch am selben Tag. 6 (46,2%) Patientinnen und Patienten waren schwer krank – 2 davon intubiert und beatmet – und wurden in der Intensivstation behandelt. Durchschnittliche Behandlungsdauer von 5 dieser Patientinnen und Patienten, die überlebt hatten: 18,8 (+/- 6,8) Tage. Bei 6 Patientinnen und Patienten (46,2%) fanden sich gastrointestinale Beschwerden im Zusammenhang mit ihrer Covid-19 Erkrankung.

Schlussfolgerung

Die homöopathische Behandlung kann hilfreich in der Behandlung von Patientinnen und Patienten bei Covid-19 sein, zumal es keine ursächliche Therapie für die Erkrankung gibt.

Zur Person

Dr. med. Michael Takacs

Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Angiologie, Homöopathie

Aufgrund meines Bedürfnisses, Menschen nicht nur symptomatisch zu behandeln, sondern auch die Ursachen ihrer Krankheiten, die vielfältig sein können, wahrzunehmen, zu begreifen und behandeln zu können, habe ich bereits neben meinem Studium für Medizin begonnen, mich für ganzheitliche Heilmethoden zu interessieren und mit einer Ausbildung zum Homöopathen begonnen.

Besonders prägend waren für mich in diesem Lebensabschnitt die Homöopathie-Vorlesungen bei Dr. Peter König an der Universität Wien, meine Teilnahme an einem Studentenarbeitskreis und meine Freundschaft zu Dr. Walter Glück und Dr. Reinhard Flick. Nach Abschluss meiner Ausbildung an der Österreichischen Gesellschaft für Homöopathie (ÖGMH) im Jahr 2001 nahm ich regelmäßig an Fortbildungen im In- und Ausland teil.

Besonders erwähnenswert sind dabei die Kurse bei Dr. Wolfgang Springer in München und Wien, Roger Morrisson und Nancy Herrick in der New York School of Homeopathy und die Fortbildungen bei Sachrinda und Bawisha Joshi aus Bombay, die meinen homöopathischen Zugang und Horizont maßgeblich erweiterten. Seit 2001 arbeite ich kontinuierlich als klassischer Homöopath und Hautarzt und setze die Homöopathie mit Erfolg bei chronisch rezidivierenden Hauterkrankungen ein.

Tätigkeiten und Ausbildungen

- seit November 2016 Konsiliar-Dermatologe des Bezirkskrankenhauses Lienz (A) und Eröffnung einer Wahlartzordination in Lienz
- 2010–2016 Leitende Tätigkeit in allen Arbeitsbereichen der Dermatologischen Abteilung des Wilhelminenspitals (Wien, A, heute: Wiener Gesundheitsverbund, Klinik Ottakring): Station, Allgemeine dermatologische Ambulanz, Angiologische Ambulanz, Operationssaal, Allergieambulanz als Oberarzt sowie Ausbildung von Assistenzärztinnen und -ärzten, Studierenden und Ärztinnen und Ärzten in Ausbildung zum Arzt/zur Ärztin für Allgemeinmedizin.

- 2008 Leitung der Operativen Dermatologie, des Wilhelminenspitals (s. o.) inklusive Stammvenenbehandlungen mittels dem Endovenösen Lasersystems (ELVES) sowie Minichirurgie von Seitenastvarizen. Mitverantwortlicher Oberarzt an der Overlap-Ambulanz zusammen mit Dr. Maya Thun.
- 2006–2008 Oberarzt der Dermatologischen Abteilung des Wilhelminenspitals (s. o.). Leitung der Phlebologischen Ambulanz des Wilhelminenspitals und Etablierung der duplexgezielten Schaumverödung als zusätzliche ambulante Methode zur Venenchirurgie.
- 2007 Zertifizierung für Schaumsklerotherapie
- 2005–2006 Absolvierung des Zusatzfaches für Angiologie mit Schwerpunkt Venenerkrankungen. In dieser Zeit mitverantwortliche Tätigkeit in der Arbeitsgruppe Wundversorgung und schließlich in der interdisziplinären Arbeitsgruppe für Wundtherapie des Wilhelminenspitals (s. o.) sowie an der diabetischen Fußambulanz.
- Zertifizierung als Duplexsonograph im Rahmen der OdiXa Studie bei Prof. Sebastian Schellong
- 2000–2005 Facharztausbildung an der Dermatologischen Abteilung des Wilhelminenspitals (s. o.) bei Prof. Hugo Partsch, Prof. Andreas Steiner und Prof. Wolfgang Jurecka

Lehre und Publikationen

- 2014 Gastvortragender an der Donauuniversität Krems im Rahmen des Lehrganges für Naturopathic Medicine
- 2021 Workshops zum Thema Haut und Homöopathie für die ÖGHM in Wien
- Jänner 2021 Vortragender bei den Münchner Homöopathietagen
- Artikel in: Spektrum Homöopathie und in der AHZ 3/21 zur homöopathischen Behandlung von Covid-19-Patienten und Long Covid
- Publikation: Adjunctive homeopathic treatment of hospitalized COVID-19 patients
- (COVIHOM): A retrospective case series, Complementary Therapies in Clinical Practice 44

Kontakt

Mail: ordination@drtakacs.at

Web: www.drtakacs.at